



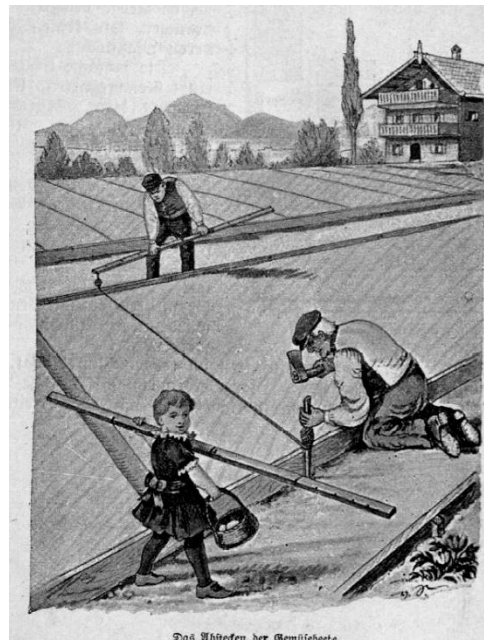
* Das Projekt Uropas Bauerngarten rettet altes und wertvolles Wissen, in dem es historische und in Vergessenheit geratene Bücher rund um die Themen Garten, Haushalt und Küche digitalisiert und von der damals üblichen Frakturschrift in eine leichter lesbare Schriftart übersetzt. Bitte beachten Sie, dass wir keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit des nachfolgenden Inhaltes geben können. Auch ist dieser weder durch uns geprüft, noch nach heutigen Standards auf die sachliche Richtigkeit bzw. Durchführbarkeit kontrolliert. Sie sollten Nachfolgendes daher lediglich als historischen Abdruck mit Übersetzung und nicht als Handlungsanweisung verstehen. Die Anwendung bzw. Weitergabe der Inhalte geschehen in eigener Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserem Internetauftritt unter:

<https://uropas-bauerngarten.de/>

Gemüsebeete einteilen.

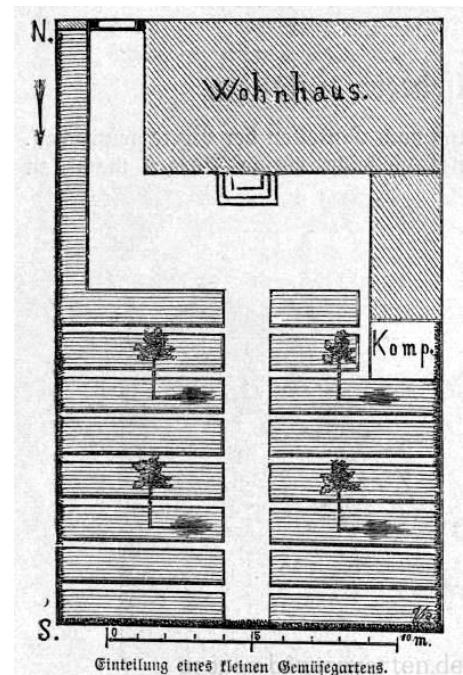
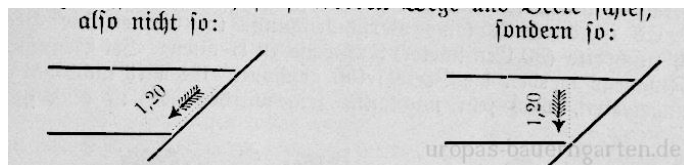
Von: Johannes Böttner, Chefredakteur des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau. Aus: Gartenbuch für Anfänger (1899).

Es wurde schon gelegentlich vom Einteilen der Beete gesprochen. **Diese Arbeit, die beim ersten Mal vielleicht einige Sorgen macht, ist sehr leicht erlernt.** Die Gemüsegartenbeete erhalten eine äußerst gleichmäßige und dadurch übersichtliche Einteilung. Sie werden sämtlich **1 Meter 20 Zentimeter** breit gemacht und liegen eins neben dem anderen. – Die schmalen Fußwege zwischen den Beeten sind **30 cm** breit zu nehmen. Wir brauchen also ein Maßstock, der **1 Meter 50 Zentimeter** misst und bei 30 Zentimeter eine Kerbe hat. Es kann auch der Harken, der beim Einteilen der Beete jederzeit zur Hand ist, die beiden Kerbe erhalten, dann brauchen wir keinen besonderen Maßstock.



Die einfache Einteilung eines Gemüsegartens klar zu machen, dient beistehender Plan: In dem kleinen Garten stehen vier Obstbäume, neben den Stallungen ist ein Kompostplatz, mitten durch den Garten führt ein Hauptweg. Auf jeder Seite desselben sind acht 1 Meter 20 Zentimeter breite Beete eingeteilt, die nun einzeln mit den verschiedenen Gemüsen bebaut werden.

Wo wie hier der ganze Garten im rechten Winkel liegt, geht das Einteilen besonders leicht. Hier werden einfach sämtliche Beete rechtwinklig auf den Hauptweg gerichtet und wird die Breite der Beete an der Wegkante abgemessen. Liegt der Hauptweg schräg zur Richtung der Beete, **so ist eine kleine Vorsicht nötig:** Es darf nicht schräg, sondern immer nur im rechten Winkel zur Richtung der Beete gemessen werden, sonst werden Wege und Beete schief, also nicht so, sondern so:

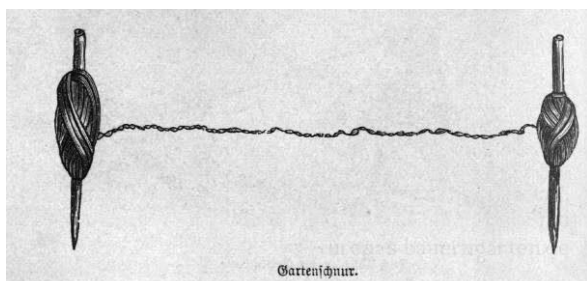


Es wird zunächst die Richtung des ersten Beetes bestimmt. Die Gartenschnur wird mit dem einen Pfahl an das Ende eingesteckt, die Schnur dem Beete entlang dann straffgezogen und hierauf der andere Pfahl am Ende des Beetes straff eingesteckt.

Jetzt treten die Füße der Schnur entlang Tritt für Tritt die Erde fest.

Ist der erste Weg fertig, wird das nächste Beet abgemessen, die Schnur umgesteckt und der zweite Fußweg abgetreten. Es ist durchaus keine Verschwendung, im Garten die Beete durch fußbreite (30 cm) Fußwege zu trennen.

Bei Benutzung der Fußwege werden die Beete selbst geschont. Es wird nicht darauf herumgetreten, was sehr nachteilig sein würde. Es ist auch ganz verkehrt, die Fußwege durch teilweise Bepflanzung noch ausnutzen zu wollen. Das hindert nur das richtige Betreten der Fußwege.



Dadurch werden die Beetwegchen gerade so vorteilhaft, dass man zu jeder Zeit zu allen Teilen des Gemüsegartens gelangen kann, alles übersehen, alles richtig behandeln, alles zur rechten Zeit ernten kann, ohne auf das Land zu treten.

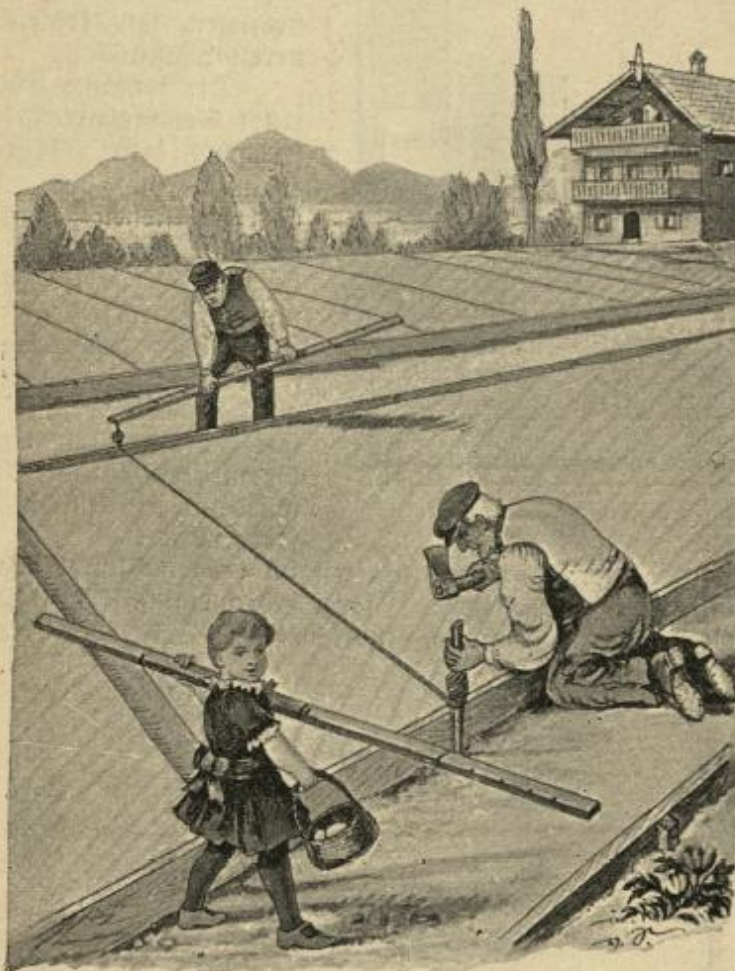


Abtreten der Fußwege.

verbesserter Boden läßt sich immer schwer bearbeiten und wird an der freien Luft auch sehr schnell hart. — Bei nassem Wetter wird nicht geharkt, weil sonst die Erde klumpig wird.

Die Gemüsebeete einteilen.

Es wurde schon gelegentlich vom Einteilen der Beete gesprochen. Diese Arbeit, die beim erstenmal vielleicht einige Sorgen macht, ist



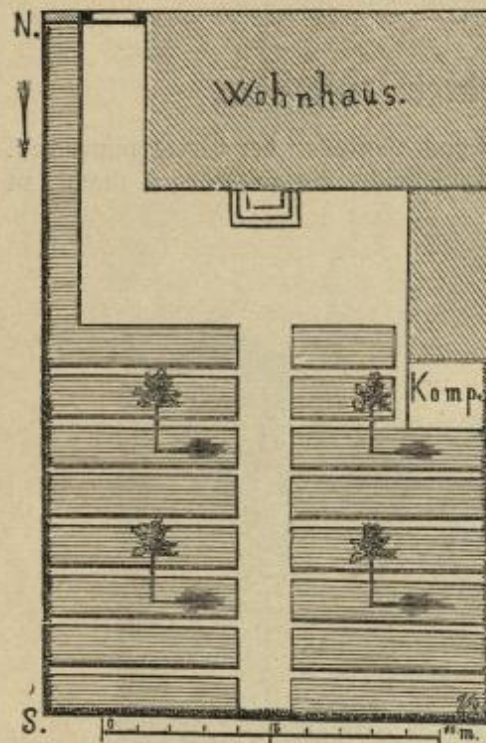
Das Abstecken der Gemüsebeete.

leicht erlernt. Die Gemüsegartenbeete erhalten eine äußerst gleichmäßige und dadurch übersichtliche Einteilung. Sie werden sämtlich

1 Meter 20 Centimeter breit gemacht und liegen eins neben dem anderen. — Die schmalen Fußwege zwischen den Beeten sind 30

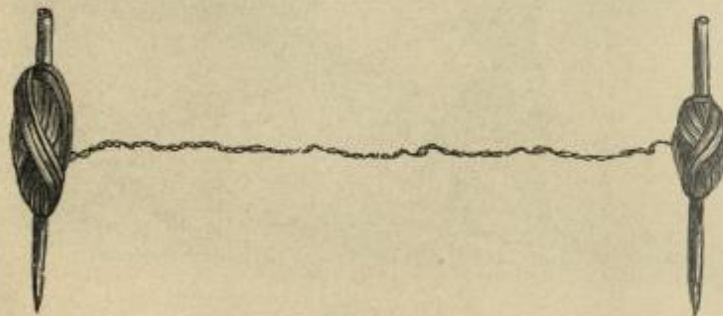
Centimeter breit zu nehmen. Wir brauchen also einen Maßstock, der 1 Meter 50 Centimeter mißt und bei 30 Centimeter eine Kerbe hat. Es kann auch der Garten, der beim Einteilen der Beete jederzeit zur Hand ist, die beiden Kerbe erhalten, dann brauchen wir keinen besonderen Maßstock.

Die einfache Einteilung eines Gemüsegartens klar zu machen, dient beistehender Plan: In dem kleinen Garten stehen vier Obstbäume, neben den Stallungen ist ein Kompostplatz, mitten durch den Garten führt ein Hauptweg. Auf jeder Seite desselben sind acht 1 Meter 20 Centimeter breite Beete eingeteilt, die nun einzeln mit den verschiedenen Gemüsen bebaut werden.



Einteilung eines kleinen Gemüsegartens.

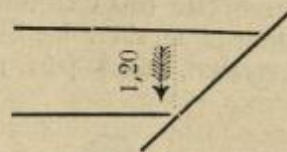
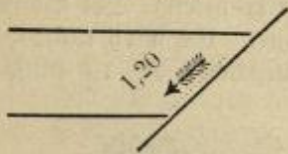
Wo, wie hier, der ganze Garten im rechten Winkel liegt, geht das Einteilen besonders leicht. Hier werden einfach sämtliche Beete rechtwinkelig auf den Hauptweg gerichtet und wird die Breite der



Gartenschnur.

Beete an der Begekannte abgemessen. Liegt der Hauptweg schräg zur Richtung der Beete, so ist eine kleine Vorsicht nötig: Es darf

nicht schräg, sondern immer nur im rechten Winkel zur Richtung der Beete gemessen werden, sonst werden Wege und Beete schief, also nicht so: sondern so:



Es wird zunächst die Richtung des ersten Beetes bestimmt. Die Gartenschnur wird mit dem einen Pfahl an das eine Ende ein-



Gartenwegchen abtreten.

gesteckt, die Schnur dem Beete entlang dann straff gezogen und hierauf der andere Pfahl am Ende des Beetes straff eingesteckt. Jetzt treten die Füße der Schnur entlang tritt für tritt die Erde

fest. Ist der erste Weg fertig, wird das nächste Beet abgemessen, die Schnur umgesteckt und der zweite Fußweg abgetreten.

Es ist durchaus keine Verschwendung, im Garten die Beete durch fußbreite (30 Centimeter) Fußwege zu trennen. Bei Benutzung der Fußwege werden die Beete selbst geschont. Es wird nicht darauf herumgetreten, was sehr nachteilig sein würde. Es ist auch ganz



Abtreten der Fußwege.

verkehrt, die Fußwege durch teilweise Bepflanzung noch ausnützen zu wollen. Das hindert nur das richtige Betreten der Fußwege. Dadurch werden die Beetwegchen gerade so vorteilhaft, daß man zu jeder Zeit zu allen Teilen des Gemüsegartens gelangen, alles übersehen, alles richtig behandeln, alles zur rechten Zeit ernten kann, ohne auf das Land zu treten.

Das Säen.

Die Pflanzen des Gemüsegartens sind in ihrer Mehrzahl einjährig oder sie werden als einjährig behandelt, d. h. sie entstehen im Frühjahr aus Samen und im Herbst haben sie ihre Entwicklung beendet. Ausgenommen sind Rhabarber, Spargel und einige Küchenkräuter, die ausdauernd sind. Man pflanzt diese ausdauernden Gemüse nur einmal und erntet dann viele Jahre.

Also zunächst die einjährigen Gemüse. Aus Samen entstehen sie alle, aus jedem gesunden Samenkorn eine Pflanze. Aber ihre Entwicklung ist eine sehr verschiedene. Zeit und Verfahren der Aussaat werden der Eigenart der einzelnen Pflanzenart angepaßt. — Das Genauere ist für jede einzelne Pflanzenart besonders ange-